



öffentlich

**Betreff:**

Wiederaufbau der Garnisonkirche in ihrer historischen Form

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 08.01.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
29.01.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung und der Oberbürgermeister bekennen sich zum Wiederaufbau der Garnisonkirche in ihrer historischen Form (Turm und Kirchenschiff) und einer Nutzung nach folgendem Konzept:

Die Garnisonkirche Potsdam soll zu einer Bürgerkirche, zu einem Ort der Friedens- und Versöhnungsarbeit, der Bildung sowie der Information für alle Menschen werden. Sie soll als Symbolkirche und Erinnerungsort, an dem alle Themen, die sich um sie und ihre Geschichte ranken, genutzt werden. In Zusammenarbeit mit allen interessierten Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Kultur werden die unterschiedlichen Bezüge der wechselvollen Geschichte aufgearbeitet, dokumentiert und vermittelt. An der Garnisonkirche haften ungezählte Erinnerungen und Geschichten, die im Gedächtnis aufbewahrt und richtig eingeordnet werden müssen.

gez. G. Friederich  
Fraktionsvorsitzender

gez. A. Lüdcke  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Kirche als Gotteshaus und Ort der Verkündigung der christlichen Friedensbotschaft ist die einzig überparteiliche und ideologiefreie Institution für diese Aufgabe. Die Kirche hat die Aufgabe, die Menschen zu begleiten und zu ermutigen, sich auch mit gesellschaftlichen und politischen Fragen auseinander zu setzen.

In dem als Bürgerkirche wieder errichteten Gotteshaus ist ein Erinnern für die deutsche und europäische Zukunft wichtig. Alle Generationen, insbesondere die jüngere, können hier darauf vorbereitet werden, unsere Werte kennenzulernen und sich bedingungslos dafür einzusetzen, die Freiheit zu bewahren und Verantwortung zu übernehmen.

Mit der Garnisonkirche hat nicht nur Potsdam und die evangelische Kirche, sondern Deutschland insgesamt einer der schönsten barocken Kirchen verloren. Die Hof- und Garnisonkirche Potsdam gehört zu den bedeutendsten deutschen Bauwerken, die zerstört waren. Damit ist sie für das kulturelle Erbe unseres Landes von großer Bedeutung. Die Garnisonkirche reflektiert wie ein Spiegel die deutsche Geschichte der vergangenen drei Jahrhunderte in vielen ihrer Facetten. Kaum ein kirchlich geprägter Ort in Deutschland ist so intensiv mit Aufstieg und Fall, menschlicher Leistung und Versagen behaftet wie diese Kirche. Kein Ort eignet sich deshalb so sehr, die Spur unserer Geschichte zurück zu verfolgen, zu analysieren, daraus zu lernen, sie aber auch mit ihren Katastrophen anzunehmen. Die Garnisonkirche Potsdam bildete zusammen mit der Heiligengeist- und Nikolaikirche den charakteristischen Potsdamer „Dreikirchenblick“. Zahlreiche Sichtachsen der von Peter Joseph Lenné (1789-1866) gestalteten Havellandschaft mit ihren Aussichtspunkten treffen am Standort der Garnisonkirche zusammen.

Die Planung der Stadt Potsdam sieht eine behutsame Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss vor. Stadtschloß, Stadtkanal und Garnisonkirche bildeten das Herz der historischen Innenstadt und damit den Schwerpunkt der Wiederherstellung.